

Stationenweg

Die Corona-Pandemie versetzt uns in eine Zeit der Einschränkungen, des Leidens und der Isolation – eine Art weltweite Passionszeit. Der Oberdiessbacher Stationenweg knüpft bei dieser Leidenszeit an und verbindet sie mit der biblischen Passionszeit. An neun Stationen im Freien (mit einer Ausnahme) werden einige der typischen Corona-Fragen aufgegriffen, mit einem biblischen Text verbunden und so in einen theologischen Zusammenhang gestellt. An jeder Station gibt es Impulse zur Vertiefung der aufgeworfenen Fragen und Antworten. Kinder erhalten zudem altersgemässe Anregungen. Gestaltet wurden die Stationen vom Künstler-Ehepaar Ursula und Jürg Zurbrügg. Der Oberdiessbacher Stationenweg ist ab Aschermittwoch, 17. Februar, bis am Pfingstsonntag, 23. Mai, begehbar. Der Spaziergang dauert etwa anderthalb Stunden. Nähere Infos auf der Kirchenwebseite.

[☞ kirche-oberdiessbach.ch](http://kirche-oberdiessbach.ch)

